


Die Gewinnerinnen und ihre Brücke mit der höchsten Tragkraft: Katharina Temür und Alina Steitz aus der G 9b.
Fotos Marlies Winkelmann-Steinert

Nach kurzer Auffrischung physikalischer Aspekte zum Thema Druck, Zug, Schub, Belastung und eines kleinen Videos von vorangegangenen Experimenten hierzu, startete der WP-Kurs "Architekturgeschichte" sein Brückenbau-Projekt. Hierbei galt es, das Eigengewicht der mit Heißkleber und Makkaroni-Nudeln konstruierten, 50 cm langen Brücken-Konstruktion in ein optimales Verhältnis zu deren Traglast zu bringen. Es entstanden sehr unterschiedliche "Designs", wobei letztlich auch der optische Aspekt in die Bewertung durch ein Teilnehmer-Votum einfluss.



 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)



Veröffentlicht am:

